



Stellungnahme

zum

Postulat

Nr. 166 2010/2012

von Rolf Kruppenacher namens der
Geschäftsleitung des Grossen Stadtrates
vom 2. März 2011

(StB 723 vom 17. August 2011)

**Wurde anlässlich der
24. Ratssitzung vom
10. November 2011
abgelehnt.**

Volks-Zugang zum Lucerne Festival

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Der Stadtrat wird im ursprünglich als Volksmotion der Chance 21 eingereichten Postulat aufgefordert zu prüfen, ob beim „Lucerne Festival im Sommer“ bewirkt werden kann, dass mindestens ein Viertel der Eintrittskarten eines jeden Festival-Konzertes und jeder Preiskategorie in den öffentlichen Verkauf gelangt und bei Nachfrageüberhang die Kaufberechtigten durch das Los bestimmt werden.

Da die Forderung sich via die Stadt an einen Subvenienten der Stadt Luzern richtet, der mit der Stadt regelmässig im Kontakt steht und mit dem die Stadt Luzern noch bis Ende 2011 einen Subventionsvertrag unterhält, wurde eine Stellungnahme der Verantwortlichen von Lucerne Festival eingeholt. Im Folgenden wird aus dieser Stellungnahme, die der Stadt am 29. Juni 2011 zugeht, zitiert:

- Das Festival mietet als Veranstalter dreimal im Jahr als grösster Kunde das KKL Luzern und entrichtet hierfür eine substanzielle Miete.
- LUCERNE FESTIVAL ist zu 97% eigenfinanziert (direkter Eigenfinanzierungsgrad) und finanziert zusätzlich durch die Abgabe der Billettsteuer weitere Zwecke des Sportes und der Kultur in Luzern mit.
- Das Festival trägt den Hauptteil der in Luzern durch Kulturinstitutionen erzielten Wertschöpfung und leistet mit seinem Angebot einen massgeblichen touristischen Beitrag für Stadt und Region.
- Mit seinem im Kulturmarkt einmalig hohen Eigenfinanzierungsanteil kann LUCERNE FESTIVAL die Qualität und Einzigartigkeit des Festivalprogramms nur dank der nachhaltigen Unterstützung von Sponsoren, Freunden und Gönnern bieten. Bei Konzerten mit besonders grosser Nachfrage können Sponsoren und Förderer daher eine Vorzugsberechtigung erwerben. Eine Anpassung dieser Angebotsstruktur hätte einen deutlich erhöhten Subventionsbedarf zur Folge.
- Bereits heute werden ca. 1/3 aller Tickets an Besucher aus Luzern verkauft.
- Für das Oster- und Pianofestival stehen für alle Veranstaltungen ausreichend Tickets in allen Preiskategorien im öffentlichen Verkauf zur Verfügung. Beim Sommerfestival sind für mindestens

90 Prozent aller Veranstaltungen ausreichend Tickets in allen Preiskategorien erhältlich.

- Auch für die besonders gefragten, manchmal früh ausverkauften Konzerte im KKL Luzern können über Abonnementangebote Tickets im freien Verkauf erworben werden.
- LUCERNE FESTIVAL hat neben hochpreisigen Karten auch jeweils eine grosse Anzahl Tickets zwischen 30 und 50 Franken im Angebot (z.B. LUCERNE FESTIVAL, 2010: zirka 18'000 Tickets, exklusive Gratisveranstaltungen und Studentenkarten).
- LUCERNE FESTIVAL bietet neben zahlungspflichtigen Veranstaltungen regelmässig kostenlose Konzerte für die Luzerner Bevölkerung wie z.B. die Inseli-Übertragung, LUCERNE FESTIVAL in den Strassen, Veranstaltungen im Rahmen von „Ein Fest für Luzern“, das Off-Stage-Festival, Angebote für Kinder und Jugendliche, Open Stage, Spotlights, Academy-Foren usw.

Wir sind überzeugt, dass LUCERNE FESTIVAL einen wichtigen ökonomischen und kulturellen Beitrag für die Stadt Luzern leistet und hoffen, dass dies bei Ihrer Prüfung der Motion Eingang findet.

Der Stadtrat kommt – auch aufgrund dieser Stellungnahme – zu folgendem Schluss:

- Das Postulat beinhaltet eine ganz konkrete, zahlenmässig definierte Forderung, welche eigentlich keinen Spielraum offenlässt.
- Das Grundanliegen, wonach die Eintrittskarten zu den Veranstaltungen von Lucerne Festival zumindest teilweise allgemein und öffentlich zugänglich sein sollten, wird vom Stadtrat grundsätzlich unterstützt. Das aber ist ein Anliegen, das nicht absolut, sondern relativ, im Lichte der jeweiligen Veranstaltung, also von Nachfrage und Angebot, betrachtet werden sollte.
- Nach Auffassung des Stadtrates kommt Lucerne Festival diesem Anliegen bereits heute entgegen. Das ergibt sich auch aus der oben zitierten Stellungnahme.
- Die Stellungnahme zeigt ferner die grosse eigenwirtschaftliche Leistung des Festivals sowie die Bedeutung, die das Festival für die Positionierung Luzerns als internationale Musikstadt hat. Diese Leistung gilt es anzuerkennen und für die Zukunft zu sichern.
- Eine Neuverhandlung des Subventionsvertrages mit Lucerne Festival, welche nach der kulturpolitischen Standortbestimmung, voraussichtlich auf einen Zeitraum ab 2013 erfolgen soll, bietet – wie bisher – Gelegenheit, auch Fragen der Preispolitik und der Zugänglichkeit zu erörtern.

Die Prüfung des Anliegens ist somit für den Moment erfolgt. Weitere Aktivitäten sind nicht nötig.

Der Stadtrat lehnt das Postulat ab.

Stadtrat von Luzern

